



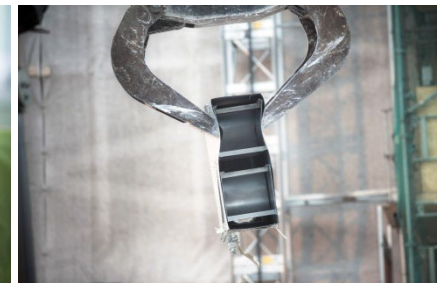
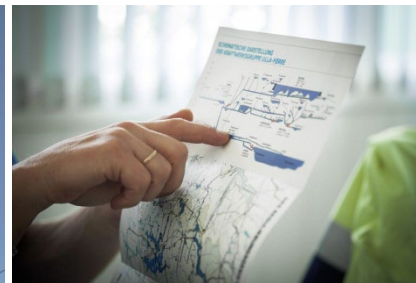
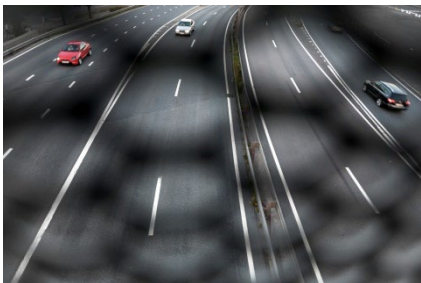
Prozessevaluation TRASIQ2

Was bringen Planungsforen für zukünftige Prozesse?

Dr. Matthias Buchert

TRASIQ2 - Abschlussveranstaltung

Darmstadt, 23. Juni 2022



Gründe für eine Reallabor-Evaluation



Perspektivenwechsel: Von der Mikro- zur Makroebene (Übertragbarkeit)



Evaluation ermöglicht tieferen Einblick und Identifizieren von Ursachen, Zusammenhängen und Wirkungen



Wichtiger Schritt zum Wissenstransfer / Kommunikation in Wissenschaft und Praxis

Hintergrund-Informationen

Vorgehen

- **Slido-Abfragen** in Online-Veranstaltungen
- Ergänzend: weiterführende **Einzelinterviews** mit ausgewählten Zufallsbürger:innen aus Workshops sowie Projektteam-Mitgliedern

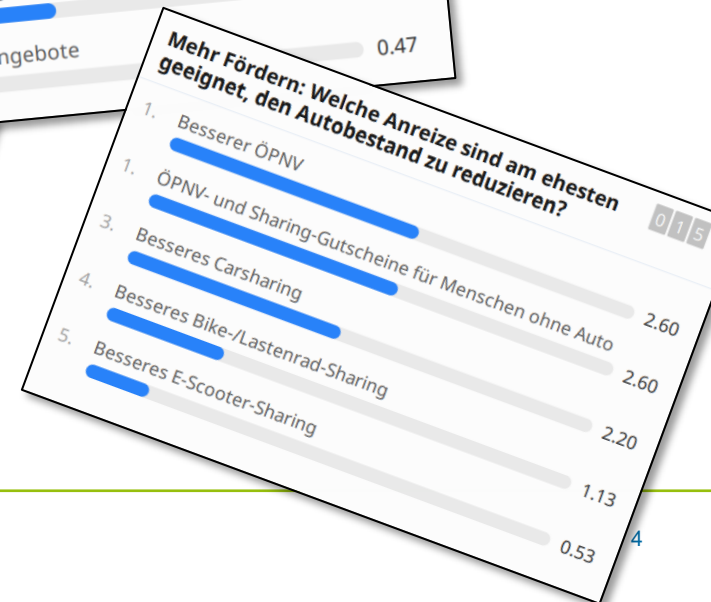
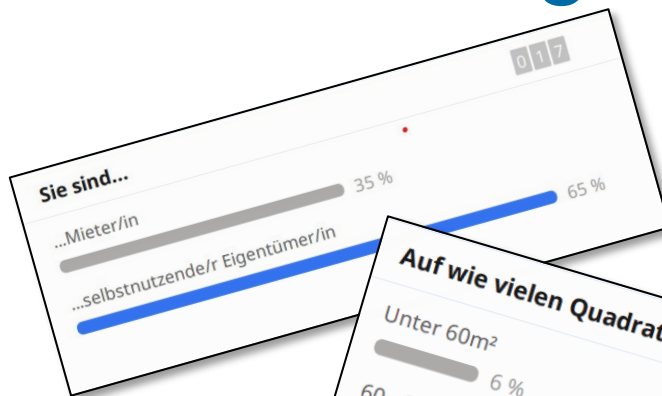
Themen

- **Bürger*innen:** Informationen zur Person, Zusammenarbeit / Partizipation
- **Projektteam:** Rolle und Verantwortlichkeiten, Methodik der Planungsforen
- **Beide:** Teilnehmende Akteure, Wissensvermittlung, Verstetigung

Ziel

- Ableitung von **Handlungsempfehlungen** für verschiedene an Reallabor beteiligte Akteure (Wissenschaft, Kommune, Praxisakteure, Bürger*innen)
- **Aus Erfahrungen** und Prozessen in TRASIQ 2 für zukünftige Prozesse **lernen**

Slido-Abfragen in den Veranstaltungen



Slido-Abfrage zur Wohnraumnutzung (Kranichstein Süd)

Welche Angebote in Kranichstein Süd fänden Sie hilfreich?

0 1 3

Suche/Biete/AustauschPla
Wohnungstausch unterstütz
Wohnungstauschbörse
verstärkte Präsenz städt
individuelle Beratung
Umnutzung Einfamilienhaus
Transparenz

Themenspezifische
Fragen zur
Konkretisierung
des Wissensstands,
des Status-Quo,
aber auch der
Bedürfnisse und
Wünsche der
Bürger*innen

Slido-Abfrage „Feedback-Runde“ (Martinsviertel)

Feedbackrunde: Warum haben Sie sich entschieden, an den Planungsforen teilzunehmen?

012

Meinungsbildung
Verbesserung Mitsprache
Gemeinschaft Überzeugte Martinsviertle Neugierde
Heimatliebe;
Etwas bewegen Vlt. etwas bewegen zu könne Interesse an Themen
Partizipation Notweniges benennen
Klimaschutz
Damit meine Meinung gehör

Was können wir in Zukunft besser machen?

011

Permanent online abhalten
Stadtangest. mit einladen
kein Freitagabend Termin
war ok so Nichts
Orga super Vorinformation Mehr Zeit
Vorabinformation
Online auch Kleingruppen

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

012

Umfassende Einblicke
Nettes Weihnachtspresent Vertretung von Entega
Vorstellungsrunde Wissenschaftsanbindung Expertenmeinungen
Gruppe Karten zum einzeichnen Gruppenarbeiten Kleingruppen
Sachlichkeit Info Interaktion
Die Orga ist super
Viele Expert*innen guter Austausch Orga Gute Orga + Essen
Versorgung Umgang miteinander
Top Moderation Interessanter Austausch

Prozess-bezogenes Feedback:
Teilnahmegrund,
Stärken und Schwächen
der Planungsforen(-Orga-
nisation)

Einzelinterviews zur Prozessevaluation

Key-Learnings aus den Gesprächen
mit Zufallsbürger*innen und Projektteam



Charakteristika der Befragten

Kranichstein-Süd

- 5 Befragte aus Gruppe der Zufallsbürger*innen
- Größtenteils mit Wohneigentum
- Seit 10 bis 20 Jahren in Kranichstein Süd wohnhaft

Martinsviertel

- 5 Befragte aus Gruppe der Zufallsbürger*innen
- Seit Jahren/Jahrzehnten im Martinsviertel wohnhaft

Projektteam

- 4 Vertreter*innen: Stadt Darmstadt, Team Ewen, ILS, Öko-Institut e.V.

TRASIQ



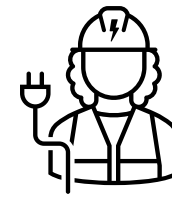
Key Learnings für die Wissenschaft



- Sehr verständliche Gestaltung und Vermittlung der Fachinputs und Protokolle
- Gelungene Moderation sowie Kommunikation innerhalb der Veranstaltungen



- Rolle und Möglichkeiten der Wissenschaft innerhalb des Prozesses eindeutiger benennen
- Heterogenität der Bürger*innen-Auswahl stärker berücksichtigen
- Mehr Zeit für Diskussionen geben, teils Wunsch nach intensiverer „Betreuung“ an den Thementischen
- Planungshorizont bei Bürger*innen stärker kommunizieren
- Interesse mehrerer Akteure an transparenter Umsetzungsbegleitung durch Wissenschaft



Key Learnings für Praxisakteure



- Sehr hilfreiche Inputs aus der Praxis
- Wichtige Hilfe bei Verständnisfragen der Bürger*innen
- Gelungenes Einbringen in die Planungsforen, Wertschätzung der Diskussionsmöglichkeit mit Praxisexpert*innen



- Wunsch nach stärkerer Lösungsorientierung auch bei schwierigen Fragen
- Diskussionen und Antworten für alle verständlich und „anschlussfähig“ halten. Vor allem bei technik-lastigen Themen kann Abfrage des Wissensstands der Teilnehmenden im Vorfeld helfen



Key Learnings für kommunale Akteure

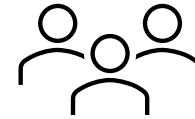


- Anwesenheit von kommunalen Vertreter*innen für offene Fragen sehr hilfreich
- Verständliche Wissensvermittlung und Informationen laufender kommunaler Aktivitäten
- Generell: Sehr positive Wahrnehmung der Gestaltung und des Umfangs der Beteiligungsmöglichkeiten in Darmstadt (analog & digital)



- Neue Wege für das Erreichen von allen (zivilgesellschaftlichen) Zielgruppen finden (Heterogenität und Repräsentativität)
- Daneben: Stärkere Einbindung bestehender Initiativen und weiterer Praxis-Expert*innen über gesamten Prozess hinweg
- Von Planung in konkrete Umsetzung kommen: Ideen der Bürger*innen berücksichtigen, niederschwellig, aber zügig starten (Wertschätzung der Beteiligung!)
- Klare Aussagen zu Planungshorizont und Prozessentwicklung bei Bürger*innen stärker kommunizieren

Key Learnings für **Bürger*innen**



- Hohes Engagement und Interesse an der Entwicklung des eigenen Stadtteils
- Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen der Planungsforen wurden analog wie digital sehr gut angenommen und engagiert mitgearbeitet (kaum Fluktuation)
- Lösungs- und zielorientiertes Arbeiten, große Bandbreite an konkreten Ideen vorhanden
- Großer Wunsch (Erwartungen?!) vorhanden, dass Lösungen für konkrete Probleme (zeitnah) umgesetzt werden (Gehör finden!)

Was bringen die TRASIQ 2- Planungsforen für zukünftige Prozesse?



Was bringen Planungsforen für zukünftige Prozesse?

TRASIQ 2-Planungsforen ...



...wurden von allen beteiligten Akteuren als sehr positiv wahrgenommen und stellen damit eine mehrfach erprobte Basis für die Gestaltung weiterer Bürger-Beteiligungsprozesse in Darmstadt (und darüber hinaus) dar



... ermöglichen als interaktives Beteiligungsformat den intensiven Austausch und profitieren dabei vor allem von der Transdisziplinarität: Zusammenarbeit von Kommune, Wissenschaft, Bürger*innen und diversen Praxisexperten -> Perspektiven-Vielfalt



... bedürfen für eine höhere Heterogenität und Repräsentativität der Zufallsbürger*innen teils noch höheren Aufwand, um bestimmte Bevölkerungsgruppen zu erreichen -> Ankerpersonen können vermitteln!

Was bringen Planungsforen für zukünftige Prozesse?

TRASIQ 2-Planungsforen ...



... lassen Ideen und Bedürfnissen der Bürger*innen Gehör finden (Planung), wecken aber auch Erwartungen in Richtung Umsetzung, die transparent begleitet und kommuniziert werden sollte



... sind nur eines der aktuell laufenden Bürgerbeteiligungsprojekte in Darmstadt. Stadtentwicklungsprozesse zu bündeln hilft, noch schneller von der Planung in die Umsetzung zu kommen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Thank you for your attention!

Haben Sie noch Fragen?
Do you have any questions?



Ihr Ansprechpartner

Dr. Manuela Weber

Senior Researcher

Öko-Institut e.V.

Büro Berlin

Borkumstraße 2

13189 Berlin

Telefon +49 30 405085-382

E-Mail: **m.weber@oeko.de**